



Cenius

Neue Grubberbaureihe Mulchgrubber Cenius

Der Grubber ist auf vielen Betrieben die Schlüsselmaschine, gerade wenn pfluglos gearbeitet wird. Der Grubber wird dabei oft von der Stoppelbearbeitung bis zur krumentiefen Lockerung eingesetzt, die Einmischung von Strohrückständen und die Bodenlockerung verdienen besonderes Augenmerk.



Genau für diese Einsatzfälle hat AMAZONE zur AGRITECHNICA 2009 die neue Grubbergeneration Cenius entwickelt. Die Geräte werden 2010 in Arbeitsbreiten von 3 m, 3,5 m und 4 m lieferbar sein, weitere Arbeitsbreiten und Ausstattungen werden folgen.

Die Grundgeräte verfügen über eine dreibal-kige Zinkenordnung mit einem Strichab-stand von 270 mm. Prinzipiell sind abhängig vom Einsatzfeld zwei Zinkenbaureihen liefer-bar. Für leichtere Standorte mit mäßigem Steinbesatz empfiehlt sich eine Zinkenform mit Scherschraubensicherung. Für schwerere Einsatzfälle auf steinigem Terrain wird ein mit

Federn gesicherter Zinken angeboten, der dreidimensional auslenken kann (AMAZONE 3D-Zinken). Diese Zinken-Bauart kommt bereits seit einigen Jahren in der gezogenen Grubberbaureihe Centaur zum Einsatz. Für die Abdeckung des Arbeitstiefenspektrums von 5 bis 30 cm werden vier Scharformen angeboten, für den mehrmaligen Scharwechsel zudem ein Schnellwechselsystem.

Die Einmischung und Einebnung nach dem Zinkenfeld geschieht wahlweise mit Blattfederelementen oder wartungsfreien Hohl-

scheiben, beide zentral und werkzeuglos einstellbar.

Für die richtige und bedarfsgerechte Rückverfestigung werden 5 Nachläufer angeboten, von der leichten Stabwalze, über Tandemwalze, Zahnpackerwalze, Krümelwalze bis hin zur bewährten Keilringwalze.

Der Leistungsbedarf liegt bei ca. 35–40 PS pro Meter Arbeitsbreite, abhängig von den jeweiligen Standortgegebenheiten.



Centius mit 3D-Zinken